

Bekämpfung von Alternaria

- Eine Behandlung ist in der Regel nur bei späten Sorten und dort, wo bereits Alternaria auftrat, empfehlenswert.
- Da keine Präparate mit dem Wirkstoff Mancozeb eingesetzt werden können, der eine gute Nebenwirkung auf Alternaria hat, muss jetzt gezielt mit speziellen Fungiziden behandelt werden.

Speziell gegen Alternaria zugelassen sind:

Präparat (zugelassen bis)	Wirkstoffe g,ml /kg /l (WK*)	Aufwand- menge kg, l /ha	Wartezeit (Tage)	Max. Anzahl Anwend- ungen	Bemerkungen
Ortiva (12/2022)	Azoxystrobin 250 (C3)	0,5	7	3	
Azoxystar (12/2022)		0,5	7	3	
Zeus (12/2025)		0,5	7	3	
Zoxis Super (12/2025)		0,25	7	2	
Vendetta (02/2023)	Azoxystrobin 150 (C3) Fluazinam 375 (C5)	0,5	7	3	Auch gegen Krautfäule zugelassen
Signum (07/2022)	Boscalid 267 (C2) Pyraclostrobin 67 (C3)	0,25	3	4	
Narita (12/2021)	Difenoconazol 250 (G1)	0,5	14	1	
Revus Top (12/2021)	Mandipropamid 250 (C4) Difenoconazol 250 (G1)	0,6	3	3	Auch gegen Krautfäule zugelassen
Dagonis (12/2022)	Difenoconazol 50 (G1) Fluxapyroxad 75 (C2)	0,75	7	4	
Propulse (07/2023)	Prothioconazol 125 (G1) Fluopyram 125 (C2)	0,5	10	3	
Polyram WG (01/2023)	Metiram 700 (M3)	1,8	10	5	Auch gegen Krautfäule zugelassen

*WK= Wirkstoffklasse nach FRAC (Fungicide Resistance Action Committee), Klasse M wenig resistenzgefährdet



- Die erste Behandlung kann mit der Krautfäulespitzung erfolgen
- In anfälligen Sorten, bzw. bei hohem Alternariadruck in der Region sollten die Spezialmittel (siehe oben) in die Krautfäulestrategien mit eingebaut werden. In diesem Fall sollten die Mittel in einem 14-tägigen Abstand appliziert werden.
- Auf Wirkstoffwechsel achten!!!